

# Widerstands-

# KRAFT

Mensch und Medizin aus anthroposophischer Sicht

Mittwoch 20. Januar 2010, 20 Uhr

## Resilienz und Krankheitsbewältigung

Dr. med. Christian Schopper  
Ärztlicher Direktor der psychosomatischen  
Kliniken Sonnneck, Badenweiler

Mittwoch 27. Januar 2010, 20 Uhr

## Widerstandsfähigkeit

... und wenn ich sie **nicht** habe?

Dr. med. Kaspar H. Jaggi  
Praktizierender Arzt, Jegenstorf

Mittwoch 3. Februar 2010, 20 Uhr

## Wie kann ich mein Kind vor Krankheiten schützen?

Ein salutogenetischer Ansatz

Erdmut J. Schädel, Kinderarzt  
Leitender Arzt, Ita Wegman Klinik, Arlesheim

**Ort** Kunstkeramik, Luzernerstrasse 71, Ebikon  
Bus 22 oder 23 ab Bahnhof Luzern bis Haltestelle St. Klemens

**Eintritt** CHF 15.- pro Vortrag

**Auskunft** 061 701 15 14

**Veranstalter** Anthroposophische Gesellschaft, Luzern  
anthrosana, Arlesheim

Mit Unterstützung von



Ita Wegman Klinik  
Arlesheim



LUKAS KLINIK  
ONKOLOGISCHE SPEZIALKLINIK



Paracelsus-Spital  
Richterswil



WALA  
WALA Arzneimittel  
Dürenmatt, Bern



WELEDA  
Im Einklang mit Mensch  
und Natur.

Der Begriff der Resilienz oder Widerstandsfähigkeit führt weg von einseitiger Krankheitsbezogenheit und kann das Tor öffnen zu einer ganzheitlichen, menschengemässen Betrachtungsweise, welche die Heilkräfte und das innere Licht in den Mittelpunkt stellt.

## Resilienz und Krankheitsbewältigung

Sowohl der Begriff der Resilienz als auch der Salutogenese im Kohärenzkonzept von Antonovsky sind moderne Begriffe, die bekannte Sachverhalte in einem anderen Licht aufzeigen und ein neues Denken in der Medizin verlangen. Im Vortrag werden verschiedene Fragen aus dem Blickwinkel der anthroposophisch erweiterten Medizin und einer spirituellen Menschen- und Weltkunde dargestellt, um so zu einem tieferen Verständnis dieser neuen, für uns alle wichtigen Sichtweise zu gelangen.

### Dr. med. Christian Schopper

Geboren 1959 in West-Berlin. Medizinstudium in Tübingen. Begegnung mit der Anthroposophie. Facharztausbildung in Neurologie, Psychotherapie und Psychiatrie. Von 2000 bis 2009 Oberarzt in der PUK Zürich. Ärztlicher Direktor der psychosomatischen Kliniken Sonneneck in Badenweiler und psychosomatisch-psychiatrisch-neurologische Praxis in Zürich. Derzeitiger Themenschwerpunkt ist eine zeitgemässe – im Sinne der Anthroposophischen Medizin spirituell erweiterte – Sichtweise.

---

## Widerstandsfähigkeit

### ... und wenn ich sie nicht habe?

Wunderbar, wer mit Gaben wie Selbstvertrauen, Anpassungsfähigkeit, Kohärenzgefühl, Widerstandskraft gegen Stress und Burnout gesegnet ist: seltener krank, weniger Arbeitsabsenzen, geringere Krankenkassenkosten ... Was aber, wenn ich solch gute Eigenschaften nicht mitbekommen habe? Erkenntnisse aus der neurophysiologischen Forschung, aber auch Hinweise, die Rudolf Steiner vor bald hundert Jahren gegeben hat, helfen uns, entsprechend mangelnde Fähigkeiten zu schulen.

### Dr. med. Kaspar H. Jaggi

Aufgewachsen in Feutersony, Kalifornien und Bern. Studium in Bern und Ausbildung zum Arzt für Allgemeine Medizin in Bern, Luzern, Interlaken und Wengen. Ärzteseminar für Anthroposophische Medizin in Arlesheim und praktische Erfahrung an acht anthroposophischen Kliniken. Mehrere Jahre Arzt im Sonnenhof, in der Ita Wegman Klinik und der Lukas Klinik in Arlesheim. Arztpraxis im Raum Bern sowie im Rütthubelbad und in der Klinik Siloah in Gümligen tätig. Ausbilder für Anthroposophische Medizin für Apotheker, Drogisten, Ärzte und Therapeuten. Medizinisch-wissenschaftliche Tätigkeit für anthroposophische Heilmittelhersteller. Verheiratet, zwei erwachsene Kinder.

---

## Wie kann ich mein Kind vor Krankheiten schützen?

### Ein salutogenetischer Ansatz

Haben Krankheiten einen Sinn oder sind sie nur lästige «Betriebsstörungen», die es so schnell wie möglich zu beseitigen gilt? Können Krankheiten auch eine positive Wirkung auf die körperliche und seelische Gesundheit des Kindes haben? Wir beschäftigen uns viel mehr mit der Krankheit und ihren Ursachen als mit der Erhaltung und Entstehung der Gesundheit (Salutogenese). Diese offenbart uns den eigentlichen Sinn des Krankseins und weist ein Entwicklungspotenzial auf, das weit über die Kindheit hinaus reicht.

### Erdmut J. Schädel

Geboren 1947, heilpädagogische Ausbildung am Sonnenhof in Arlesheim, Medizinstudium in Köln, Berlin und Düsseldorf. Ausbildung zum Kinderarzt in Stuttgart. Seit 1986 als leitender Arzt an der Ita Wegman Klinik und seit 1995 auch als Heimarzt am Kinderheim Sonnenhof in Arlesheim tätig. Dozent an verschiedenen Seminarien, Vortragstätigkeit über Themen der Kinderheilkunde und Heilpädagogik.